

# Bloss ausgemusterte Drahtesel?

■ Das Forum Weggis sammelte am 22. April erfolgreich für Velafrica

*Das hätte das Forum Weggis nicht zu hoffen gewagt: Der Aufruf zur Spende hat 149 tatenlos herumliegende Velos aus tiefen Kellerverliesen mancher Weggiser Häuser hervorgehockt. Und wenn sie reden könnten, würden sie wohl bald spannende Geschichten über den Weg zu ihrem neuen Veloleben in Afrika erzählen.*

Walter Jann

Das kleine Organisationsteam des Forum Weggis hatte im Vorfeld des Sammeltages «Wetten» abgeschlossen, wie viele Velos wohl zusammenkommen würden. Der Schnitt der Schätzungen lag bei etwa 30 Fahrrädern. Und eine besonders waghalsige Vertreterin des Stabes traute sich auf eine Prognose von 47 gespendeten alten Velos hinaus.

Aber alles der Reihe nach: Am Morgen des grossen Tages hat als erstes EP Heller den grossen Bildschirm für die Vorführung des angekündigten Films aufgebaut und die ersten Helfer des Forum Weg-



Das Treiben mit den vielen Fahrrädern hat natürlich auch ein paar zufällig vorbeifahrende Velofahrer angelockt. Aber insbesondere zwei mit wohl sündhaft teuren, federleichten Carbon-Velos haben doch helle Panik bekommen, als sich der für die Entgegennahme zuständige Helfer des Forum Weggis bei ihnen für die tolle Fahrradspende bedanken wollte.

Gerne trafen sich die Spender jeweils an der Theke und gönnten sich eine Erfrischung. Ein besonderes Interesse galt natürlich den eritreischen Spezialitäten. Insbesondere wurde rasch klar, warum diese Fingerfood heissen – waren doch schon vor dem ersten Bissen alle Finger voll davon! Aber das in weiser Voraussicht bereitgestellte Besteck konnte den Schaden dann doch noch in erträglichen Grenzen halten. Und unschwer zu errahnen, die eigentlich grosszügig bemesse-

le Wetter manche Eltern davon abgehalten, mit ihren Kindern zu einem wahren Kinderfest beizutragen. Aber die Kinder, deren Eltern den Weg mit ihnen trotzdem geschafft haben, sind mit glänzenden Gesichtern voll auf ihre Rechnung gekommen.

Die Fahrräder wurden zum Schluss der Veranstaltung auf ihr Zwischenlager verschoben, von wo sie in den kommenden Tagen von Velafrica abgeholt werden. Die lange Prozession der Velo-Schiebenden hat bei manchen Passanten ein grosses Fragezeichen ins Gesicht gemalt. Aber nur einer hat sich getraut zu fragen, wo man diese kriegt und ob man sie einfach so mitnehmen kann.

Zum Abschluss spendierte das Forum Weggis im Restaurant Oliv noch das wohl verdiente Feierabendbier – für ein Team von Helfern mit strahlend zufriedenen Augen.



gis richteten eine Theke für Getränke, Kuchen und für die von Eritreern gekochten afrikanischen Finger-Food-Spezialitäten ein.

Pünktlich zur Eröffnung des Sammeltages um 11 Uhr wurden die ersten Velos angeliefert – geschoben, gefahren, in Autos verladen und auf Traktor-Ladeflächen. Die im Vorfeld «optimistisch» geschätzten Zahlen wurden so rasch pulverisiert.

